



TISCHTENNIS-

tischtennis

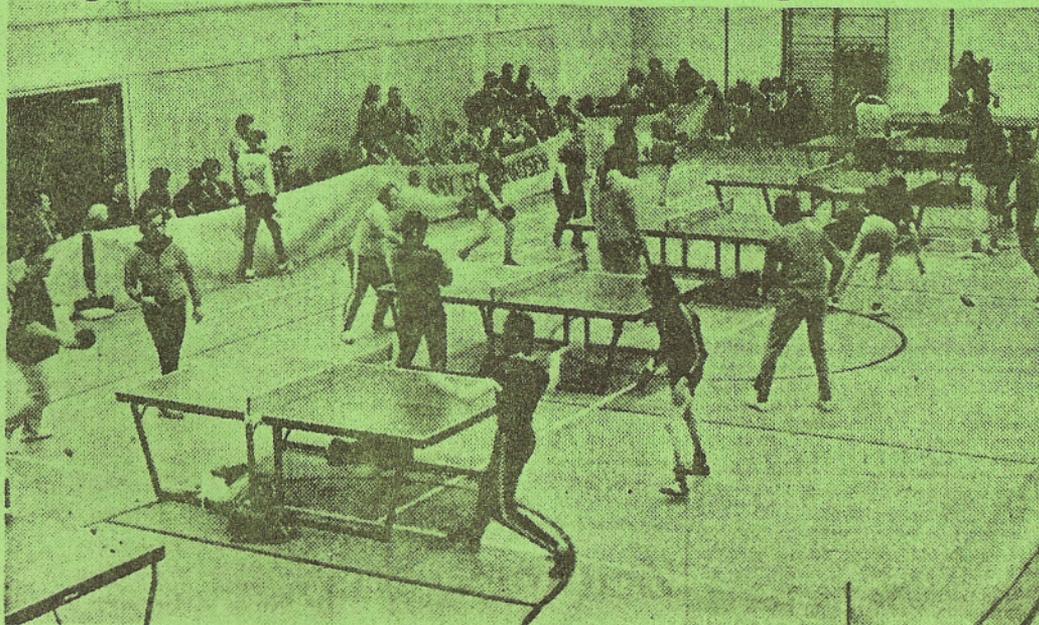
echo

NR. 60 VOM 16.1.77

NA BITTE, IST DAS NIX?

2 POKALE IN 8 TAGEN!

Nachdem Wilfried Tonn und Georg H. Mihr beim Sylvesterturnier in Elgershausen am 2.1. den Herbert-Schucht-Wanderpokal gewannen, konnten W. Tonn, G. H. Mihr und Werner Berndt am 9.1. in Oberkaufungen erstmals für unsere Abteilung den Kreispokal der A-Klasse erringen. Herzlichen Glückwunsch!!



So war es in Elgershausen.

HERBERT-SCHUCHT-POKAL

Das 15. Sylvesterturnier für 2er Mannschaften in Elgershausen brachte unserer Abteilung nach vielen Anläufen einen großartigen Erfolg.

Nicht nur, daß W. Tonn/G. H. Mihr den Herbert-Schucht-Wanderpokal gewannen, sondern das gleichzeitig mit den Gebrüdern Gibhardt eine zweite Mannschaft unserer Abteilung ins Endspiel kam zeigt doch, daß sich auch spielerisch bei uns einiges tut.

Erfreulich auch, daß wir bei 24 Mannschaften mit 6 Zweierteams vertreten waren und damit das größte Kontingent einer Abteilung stellten.

Hier unsere Mannschaften und ihre Spiele:

I. Mannschaft (W. Tonn/G. H. Mihr) wird Gruppensieger nach 3:0 über Wolfhagen und 3:1 gegen Veckerhagen

In der 2. Runde im k o System ein 3:1 gegen Elgershausen I.

In der 3. Runde ein 3:0 gegen Wolfsanger I.

Endspiel gegen Großenritte II. 3:1 Sieg

II. Mannschaft (J. u. M. Gibhardt) Gruppensieg mit 3:1 gegen Wolfsanger III. und 3:1 gegen TSG-Ndzw. III.

2. Runde gegen TSG-Ndzw. I. (Brübach/Kempf) 3:1 Sieg

3. Runde gegen Eschenstruth I. (Wenzel/Winter) 3:1 Sieg !!

III. Mannschaft (H. Schmidt/H. Lange) gegen Wolfsanger II. 0:3

gegen O-vellmar I. 1:3

ausgeschieden

IV. Mannschaft (K. Trott/N. Buntenbruch) gegen Heckershausen I. 0:3

gegen TSG-Ndzw. II. 3:0

ausgeschieden

V. Mannschaft (H. Köhler/A. Buntenbruch) gegen Wolfsanger III. 0:3

gegen O-vellmar II. 0:3

VI. Mannschaft (U. Gottschalk/V. Hansen) gegen Wolfsanger IV. 1:3

gegen Eschenstruth III. 0:3

Kreispokal! AUCH BEZIRKSPOKAL???

War die Erringung des H. Schucht-Pokals schon ein großer Erfolg, so ist der Kreispokal, den W. Tonn-W. Berndt und G. H. Mihr am 9. 1. in Oberkaufungen erkämpften vom Wert her sicher höher einzuschätzen.

1. Spiel gegen Sandershausen III. Sandersh. nicht angetreten !

2. Spiel " Fuldata I. 5:3 (G. H. Mihr siegt gegen Mentel!)

3. Spiel Freilos

Endspiel gegen Eschenstruth II. 5:3 Sieg und Pokal !

Die II. Mannschaft mit H. Schmidt-J.- und M. Gibhardt und H. Lange gewann das

1. Spiel gegen Heiligenrode I. mit 5:3 und schied nach einer 2:5 Niederlage gegen TSG. Ndzw. I. aus.

Die III. Mannschaft wartete vergeblich auf Sandershausen IV, und verlor

ihr 1. Spiel gegen O-vellmar II. mit 1:5

Die IV. Mannschaft mit H. Köhler-A. Buntenbruch und Kl. Guth kam erst um

13,45 Uhr zum 1. Spiel weil Wattenbach III. nicht angetreten war. Im 2. Spiel wurde Baunatal V. mit 5:0 geschlagen.

dann 5:2 gegen Guntershausen II. Leider mußten wir danach gegen unsere eigene V. Mannschaft spielen und gewannen überraschend klar mit 5:0 und hatten damit das Endspiel gegen Wolfsanger IV. (Zinn, Schirmer-Schäfer) erreicht. Sensationelle 2:0 Führung nach Siegen von Kl. Guth gegen Zinn !!! und Albu gegen Schirmer, aber dann war unser Pulver verschossen und die Kraft am Ende.

Es war mittlerweile 20,15 Uhr geworden!

V. Mannschaft (siehe Bericht von D. Croll bei V. Mannschaft)

Die VI. Mannschaft mit H.-H. W. Becker und G. Eskuche verlor ihr erstes Spiel

gegen Phönix mit 0:5 nachdem auch der VFL (Knobloch)

zur 1. Runde nicht angetreten war!

V. Mannschaft voll im Einsatz

So.2.1.77 Heiligenrode IV. -

Großenritte 6:9

Fr.7.1.77 Großenritte -

VFL-Kassel II. 9:0

(Bericht:Manfred Guth)

Das vorgezogene Serienspiel wurde beim Tabellendritten Heiligenrode IV. zum erwarteten schweren Spiel, zumal R. Szeltner, M. Guth und E. Hartmann weit unter Form spielten und sang- und klanglos eingingen. Letztlich war es P. Hempel, D. Croll und Kl. Guth zu verdanken, sowie den Doppeln Szeltner/Hempel und Kl. Guth/D. Croll, daß es am Ende noch zu einem 9:6 Sieg reichte. Drei Doppel und sechs Einzel wurden gewonnen durch die zuletzt genannten. FAZIT: Ein wichtiger Sieg wurde errungen, doch müssen besonders Robi, Manfred und Erwin an sich arbeiten, um den Anschluß nicht zu verlieren.

(Bericht:Dieter Croll)

Gegen VFL Kassel gab es den erwarteten klaren Sieg zu verzeichnen, wenn auch Erwin Hartmann in beiden Einzeln den 3. Satz zum Sieg brauchte. Ansonsten klare Favoritensiege.

So.9.1.77 Kreispokalspiele in Vollmarshausen.

Die V. Mannschaft war mit 4 Spielern vertreten, wobei Kl. Guth als Ersatz in der IV. Mannschaft eingesetzt wurde.

Um 11,30 Uhr sollte es beginnen, aber unser Gegner, die IV. Mannschaft von Elgershausen zog es wohl vor, den Sonntag zuhause, oder auf den Pisten zu verbringen. So mußten wir bis gegen 13,50 Uhr auf unser 1. Spiel warten. Mit dem Zweitplatzierten der D-Klasse Gruppe 2, Fuldata VII, bekamen wir einen leichteren Gegner wie zuerst angenommen. Wir siegten 5:0 und waren damit eine Runde weiter. Danach trafen wir auf Helsa I. Auch das wurde zu einer klaren Sache. Wiederum 5:0. Wir waren unter den letzten 4, zusammen mit unsrer 4., Wolfsanger 4. und Phönix Kassel 4.. Das Glück, oder auch Unglück wollte es, daß wir gegen unsere eigene 4. Mannschaft spielen mußten. (H. Köhler, A. Buntbruch und Kl. Guth.) In diesem Spiel versagten bei uns wohl die Nerven. P. Hempel verlor gegen Albu im 3. Satz, D. Croll gegen H. Köhler im 3. Satz nach einer 19:16 Führung noch 23:25. Danach verlor Robi gegen Kl. Guth ebenfalls im 3. Satz. Danach noch D. Croll gegen Albu und Robert gegen H. Köhler und das 0:5 war perfekt. Mit etwas mehr Glück und besseren Nerven (D. Croll) wäre die Niederlage auf keinen Fall so deutlich ausgefallen. Aber insgesamt können wir mit dem 3. Platz zufrieden sein.



Zeitschriften

Bücher

Tabakwaren

Schreibwaren

Legu-Bausteine

Schildkrötpuppen

Ravensburger

Spiele + Puzzles

und, und, und ...

... einfach alles,

was Ihr Kind

sich wünscht

LOTTO-TOTO-Annahmestelle

Uschi Albert

3507 BAUNATAL-GROSSENRITE, KAMPSTRASSE 10

Maler- und Lackierarbeiten

Fußbodenverlegung

Beschriftungen

ADOLF ALBERT

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33

Telefon 05601 / 861 15



Wir freuen uns über Ihre Initiative!

(Bericht: Ulrich Gottschalk)

Der letzte Trainingsabend im vergangenen Jahr wurde von uns nicht mit sportlichen Leistungen verbracht, sondern zu einem gemütlichen Umtrunk bei Bratwurst und Pommes umfunktioniert. Dazu hatten die Übungsleiter alle in den Mannschaften spielenden Mädels und Jungen eingeladen. Bevor aber der Festschmaus begann, wurde noch diskutiert. Einige Kritik der Übungsleiter (nur Volker Hansen war zufrieden) mußten sich besonders die 1. Jugend gefallen lassen. Hier kamen aber auch die Interessen einmal klar zu Tage. Nicht alle sind bereit, sich voll für den Tischtennissport einzusetzen, sodaß eben nur das notwendige absolviert wird und die Fortschritte eben nur bei den Trainingsfleißigen zu erkennen sind.

Es wurden wieder Gymnastik und Ballspiele verlangt, was auch voll durchgeführt werden soll. Dieser Wunsch kam von Heike Schröder. Auch wurde gefordert, daß die älteren Jungen mit den Senioren trainieren möchten. Alle möchten mehr mit den Übungsleitern spielen, aber leider haben wir zur Zeit nur Drei.

Für die Rückrunde wurden einige Umstellungen vorgenommen. So spielt die I. Jugend jetzt mit

1. Torsten Szeltner
2. Thomas Kellner
3. Stefan Dorschner
4. Wolfgang Koch

Die II. Mannschaft wurde vom Klassenleiter wie folgt aufgestellt:

1. Jörg Schmidt
2. Heike Schröder
3. Richard Thomas
4. Matthias Schade

Die III. Jugend spielt in folgender Aufstellung:

1. Ralf Rummer
 2. Bernd Pilgram
 3. Karl-Heinz Gunkel
 4. Matthias Engel
- Michael Gunkel

Die Schüler spielen unverändert mit:

1. Andrea Dorschner
2. Edgar Griksch
3. Susanne Hansen
4. Roland Pauli

Zum Abschluß wurden 2 Jugendsprecher gewählt, die für unser TT-echo die Berichte schreiben und als Kontaktperson zu den Übungsleitern und den übrigen Mitgliedern sein sollen. Ihnen obliegt es, die Seite der Jugend zu gestalten.

Die Rangliste sollte auch hin und wieder veröffentlicht werden, damit der Anreiz größer wird, sich persönlich zu verbessern.

Der Abend verlief ansonsten sehr harmonisch und zum Schluß tauten auch die letzten auf und gaben ihren "Senf" dazu.

Ein in jeder Beziehung wertvoller Abend, der wiederholt werden sollte!

„Eine Hand wäscht die andere“

Deshalb: Unterstützt die im

TT-echo werbenden Firmen!

Die Besten der Vorrunde 76/77

Nach der Aufstellung der jeweiligen Klassenleiter ergeben sich für unsere Abteilung folgende Plazierungen:

In der A-Klasse	I. Mannschaft Paarkreuz	1+2 W. Tonn	2. Platz
	"	3+4 F. Klein	3. Platz
B-Klasse	III. "	1+2 P. Schaub	4. Platz
" "	II. "	3+4 J. Gibhardt	3. "
	"	5+6 M. "	1. "
	"	5+6 H. Lange	3. "
D-Klasse	IV. "	1+2 K. Rummer	1. "
	"	3+4 H. Köhler	1. "
	Doppel Köhler/A. Bunttenbruch		1. "
"	V. Mannschaft Paarkreuz	1+2 R. Szeltner	3. "
	"	3+4 Kl. Guth	1. "
	"	5+6 E. Hartmann	2. "
	Doppel D. Croll/Kl. Guth		1. "
"	VI. Mannschaft Paarkreuz	5+6 G. Eskuche	1. "
I. Jugend	Paarkreuz	1+2 T. Szeltner	6. Platz
		St. Dorschner	9. Platz
	"	3+4 T. Kellner	1. Platz
		W. Koch	9. Platz
	Doppel	T. Szeltner/St. Dorschner	4. Platz
		T. Kellner/W. Koch	8. Platz
II. Jugend	Paarkreuz	3+4 J. Schmidt	4. Platz
III. "	liegt nicht vor		
Schüler	Paarkreuz	1+2 A. Dorschner	2. Platz
		E. Griksch	4. "
	"	3+4 R. Pauli	16. "
		S. Hansen	18. "
	Doppel	A. Dorschner/E. Griksch	1. "
		S. Hansen/R. Pauli	18. "

Was die Halbzeitbilanzen der Klassenleiter angeht, so hat sich A. Brübach (I. und III. Jugend) die meiste Arbeit gemacht, indem er alle Spieler und alle Doppel aufgeführt hat.

Das nächste TT-ECHO folgt am 17. 2.
Letzte BERICHTE am 13. 2. abgeben.

ACHTUNG, Fahrerliste, (RÜCKSERIE)

Um in der Rückrunde Vorfälle wie in der Vorrunde zu vermeiden, bringe ich an dieser Stelle nochmals die Liste der Fahrer, die für Fahrten der Jugendmannschaften eingeteilt wurden.

Der Treffpunkt ist generell bei Buntenbruch und die Abfahrtszeit, wenn nicht anders vereinbart, 3/4 Stunden vor Spielbeginn!

Samstag, 22.1.77	Hellmuth Becker III. Jugend nach St. Ottilien	Beginn: 16,00
Mittwoch 26.1.77	Reinhard Seidel II. Jgd. nach Wellerode	" 18,30
Dienstag 1.2.77	Erich Frankfurth Schüler nach Eschenstruth	" 18,30
Freitag, 4.2.77	Werner Berndt, I. Jugend nach Elgershausen	" 18,00
Samstag, 5.2.77	Peter Schaub, II. Jgd. nach KSV Hessen	" 15,00
Montag, 7.2.77	H.W. Becker, III. Jgd. nach Obervellmar	" 18,30
Mittwoch 16.2.77	Franz Klein, I. Jgd. nach Sandershausen	" 18,30
Freitag, 18.2.77	Erich Buntenbruch, Schüler nach Breitenbach	" 18,00
Dienstag, 22.2.77	Gerhard Eskuche, III. Jugend nach Grün Weiß K.	" 18,30
Samstag, 26.2.77	August Weber, III. Jgd. nach Dörnshagen	" 16,00
Montag, 28.2.77	Norbert Buntenbruch, II. Jgd. nach Obervellmar	" 18,30
Freitag, 4.3.77	Georg H. Mihr, I. Jgd. nach Wolfsanger	" 18,00
Samstag, 5.3.77	Kurt Rummer, II. Jugend nach Baunatal	" 16,00
Samstag, 26.3.77	Franz Szeltner, I. Jgd. nach TSG-Ndzw.	" 14,30
Samstag, 26.3.77	Kurt Rummer, III. Jgd. nach Helsa	" 14,30
Samstag, 26.3.77	Kurt Weber, Schüler nach Wolfsanger	" 16,00
Samstag, 9.4.77	Günter Schröder, II. Jgd. nach Wolfsanger	" 16,00

Die oben angeführten Kameraden sollten sich ihren Tag in die Terminliste der Serie eintragen. Im Hinderungsfall sollte man frühzeitig einen unserer 3 Übungsleiter (W. Tenn, U. Gottschalk, V. Hansen) verständigen!

Martin Koch

Fahrzeuge

Baunatal-Großenritte

Tel. 05601/8318

Hercules, Vespa, Zündapp, Kreidler

Verkauf und Kundendienst

Otto Wicke

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

TREPPENBAU · MÖBELHANDEL

INNENAUSBAU · BAUELEMENTE

SÄMTLICHE FUSSBODENARBEITEN

JALOUSIEN UND MARKISEN

3507 Baunatal 4

Niedersteiner Straße 3 · Fernruf (05601) 8532

GESUNDE KOST –
LEISTUNGSKOST

Reformhaus Lorenz

Inh.: Apothekerin B. Lorenz

3507 Baunatal-Altenbauna
Heinrich-Nordhoff-Straße 7
Tel. 95496

SPIELWAREN-FACHGESCHÄFT

Friedrich Hellmuth

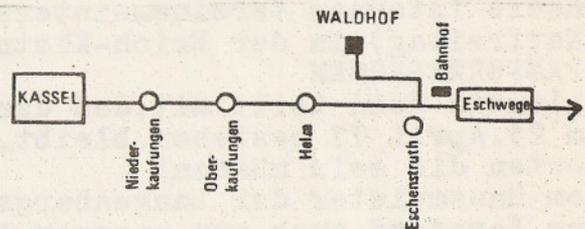
Lego, Fischertechnik, Trix, Steiff, Carrera,
Ministeck, Airfix, Tonka, Speerspiele, Frosch-
spiel, Geschenkartikel, Korbwaren, Schreib-,
Tabak- und Süßwaren, sowie TOTO – LOTTO.

Baunatal-Großenritte, Bahnhofstraße und Talrainstraße

NEU: TOTO – LOTTO, Talrainstraße – sowie
Fotokopien

KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN

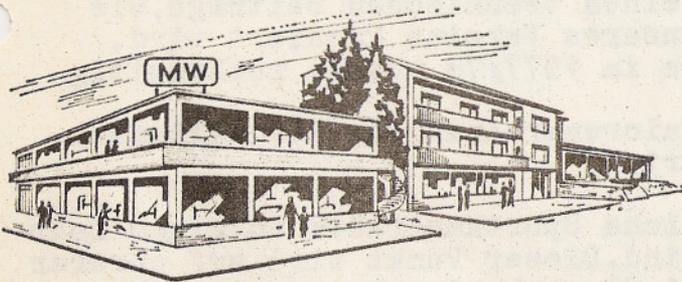
Der Anbau-Küchenspezialist:
Alno-, Bulthaupt-, SieMatic-, Nolte-
Häcker-Küchen
und viele andere finden Sie bei uns



Durch Großeinkauf

ECHTE SUPERMARKT-PREISE

schon seit Jahren!



Großhandel

Bernh. Werner

3506 Helsa 2 - Waldhof 56–57

Telefon (05602) 2693 · Telex 0994015

Unsere außergewöhnlich leistungsfähige Gardinenabteilung hat laufend Sonderangebote in Markengardinen. – Das Einrichtungshaus für individuellen Wohnkomfort und höchste Wohnraumanprüche.

Möbelgroßhandlung –
2800 qm Ausstellungsfläche.
Küchen-Center Nordhessen

Im Preis immer aktuell – darum ein Weg, der sich immer lohnt – über Kassel, Niederkaufungen, Oberkaufungen, Helsa, Eschenstruth

KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN

Vorstandssitzung vom 3.1.1977

ES GIBT IMMER WIEDER ETWAS NEUES.

(Bericht: Manfred Guth)

Bei dieser Vorstandssitzung waren anwesend: U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, V. Hansen, V. Hein, E. Hartmann, P. Schaub, D. Croll, G. H. Mihr, J. Gibhardt und A. Bunttenbruch.

Folgende Themen wurden behandelt:

1. KREISPOKALSPIELE AM 9.1.77
Abt. Leiter U. Gottschalk bemängelt, daß bis zum heutigen Tag noch keine offizielle Einladung eingegangen ist. Man will sich aber bemühen, alle Teilnehmer rechtzeitig zu informieren, sobald die Auslosungen bekannt sind. Die 3er Mannschaften sollen von den Mannschaften selbst benannt werden.
2. SPIELVERLEGUNGEN
U. Gottschalk gibt bekannt, daß es in dieser Serie zu viele Spielverlegungen gibt, was auch Probleme mit sich bringt, da die Termingestaltung ohnehin sehr eng ist.
3. VEREINSMEISTERSCHAFTEN 1977
Unsere internen Vereinsmeisterschaften finden endgültig am 8. April 77 (Karfreitag) in der Erich-Kästner-Schule statt.
4. SPANFERKELESSEN
Valentin Hein teilt mit, daß der Termin für unser 2. Spanferkelessen am 23. April 77 bestehen bleibt.
5. Kosten die sein müssen!
Vom Hausmeister der Langenbergschule daraufhin angesprochen, beschließt der Vorstand auch von unserer Abteilung ein kleines Weihnachtspräsent zu überreichen, was U. Gottschalk persönlich überbringt.
6. VERSTÄRKUNG FÜR DIE I. MANNSCHAFT ?
Die Versammlung vertritt einstimmig die Meinung, daß sich unsere Abteilung bei dem zu erwartenden Aufstieg unserer I. Mannschaft nach Verstärkung umsehen müßte. Allerdings soll nicht planlos zugegriffen werden.
7. UNSERE 3. BUSFAHRT... DIESMAL MIT DER BUNDESBAHN.
V. Hein gibt bekannt, daß sich für unsere diesjährige Fahrt der Termin vom 19.-22. Mai 77 anbietet. Hier muß entschieden werden, ob eine 2, 3, oder 4 Tagesfahrt in Betracht kommt. A. Bunttenbruch will mit Fragebogen im nächsten TT-echo dazu die Meinung hören.
8. U. Gottschalk ist für die Einführung eines technischen Beitrags, wie er bereits von anderen Abteilungen unseres Vereins kassiert wird.
9. Die neuen Termine für Veranstaltungen in 1977/78 müssen rechtzeitig bekanntgegeben werden.
10. Am 17.1.77 findet kein Jugend- und Seniorentaining in der Kulturhalle statt, da die GCG den Saal dekoriert.
11. ÜBUNGSLEITERANWÄRTER GESUCHT!
U. Gottschalk bittet um Mitteilung, welche Sportkameraden an einem Lehrgang als Übungsleiter interessiert sind. Dieser Punkt wird auf unserer diesjährigen Hauptversammlung am 16.1.77 noch einmal aufgegriffen.
11. M. Guth bittet um Vorschläge, wer aus unserer Abteilung für die Besetzung eines Klassenleiters im Kreisvorstand für die Serie 1977/78 in Frage kommt.
12. TT-FUSSBALLTURNIER 1977
H. W. Becker schlägt vor, unser Hallenfußballturnier nach der Spielserie durchzuführen. Termin: 30.4. oder 7.5.77. U. Gottschalk setzt sich in dieser Angelegenheit mit dem Hausmeister der Erich-Kästner-Schule in Verbindung.
13. NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG ist am MONTAG, 7.2.77 21,00 Uhr im Nebenzimmer

GANZ KURZ: Namen und Nachrichten

W I R F R E U E N U N S Ü B E R D E N N I S !

Herzlichen Glückwunsch von uns allen unserem "Kaiser" Franz und seiner Jutta zur Geburt des "Prinzen" Dennis am 29.12.76. Damit wurde endlich der "Vielweiberei" ein Ende gemacht und für männlichen Nachwuchs in unserer Abteilung gesorgt. Wir sollten dem kleinen Dennis zu Weihnachten 77 einen TT-Schläger schenken, denn sein Name verpflichtet!

J U N G E , K O M M B A L D W I E D E R !

Wilhelm Heckmann geht am 17.1.77 ins orthopädische Krankenhaus Kassel um sich am Miniskus operieren zu lassen. Wir wünschen ihm alles Gute, baldige Genesung und daß er bald wieder ganz "der Alte" wird!

Dasselbe wünschen wir unserem Kameraden Wilfried Bartelmei, der mit einer akuten Blinddarmreizung ins Burgfeldkrankenhaus mußte.

J A J A B E I D E R P O S T M Ü S S T E M A N S E I N !

Falls jemand Klaus Trott vermissen sollte,er verbringt mit seiner Brigitte 14 Tage Urlaub auf Gran Canaria.'

Ein Dank an dieser Stelle allen Kameraden, die durch ihre Spende dazu beitrugen, daß wir unserem verdienten Mitglied August Weber und seiner Frau Martha ein Präsent zur Silberhochzeit am 8.12.76 überreichen konnten.

I M M E R N O C H S A U E R ?

Anscheinend paßte es unseren Sportfreunden aus Elgershausen nicht ins Konzept, daß Großenritte den Herbert-Schucht-Pokal gewann, denn am folgenden Tag war in der Schlagzeile der Tageszeitung nur von den Samstag-siegern (bis Landesliga) die Rede. Was soll's? Hauptsache wir haben, das Ding!"

P E T E R F U C H S

der Trainingspartner unserer Spitzenspieler und unsere "große Hoffnung der 80 er Jahre" wird nach Hünfeld versetzt. Schade! Trotzdem alles Gute!



Unser Service – Ihr Gewinn

Man sagt so leichthin: Beim Geld hört die Freundschaft auf. Wir beweisen Ihnen das Gegenteil. Bei uns sind Sie Partner – und unser Service ist Ihr Gewinn.



RAIFFEISENBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

**Raiffeisenbank
Großenritte-Altenritte eG**

SO STEHT'S IN DER WSO

Unter diesem Titel bringe ich ab der heutigen Ausgabe unseres TT-echo eine neue Serie, die sich vorwiegend mit den Paragraphen der Wettspielordnung (WSO) des HTTV befaßt und von allgemeinem Interesse sein sollte. Aus gegebenem Anlaß beginne ich mit Abschnitt E (Bestimmungen für Mannschaftsmeisterschaften) Punkt 12 (Verlegung von Spielterminen)

- a) Spielverlegungen (Rückverlegungen) sind grundsätzlich nicht möglich. Ausnahmen können nur bei Abstellung von Spielern an den DTTB, SWV oder HTTV sowie bei Wahrnehmung von wichtigen Verbandsaufgaben durch Spieler, die gleichzeitig eine Funktion in einem der vorgenannten Verbände ausüben, genehmigt werden. Eigenmächtig verlegte Spiele, außer den unter f genannten, werden für den Heimverein als verloren gewertet.
- b) Bei Saalschwierigkeiten hat der betreffende Verein zu versuchen, ein Ausweichlokal zu finden. Erst wenn ein solches nachweisbar nicht beschafft werden kann, ist ein Antrag auf Verlegung möglich. In der Vorrunde ist dann das Spiel beim Gegner auszutragen.
- c) Krankheit (mit Ausnahme von Epidemien) sowie berufliche Verhinderung sind kein Verlegungsgrund.
- d) Begründete Anträge auf Spielverlegung sind mindestens 14 Tage vor dem Spiel beim Klassenleiter vorzulegen.
- e) Terminänderungen der Klassenleiter sind mindestens 10 Tage vor dem Termin vorzunehmen.
- f) Nach vorheriger schriftlicher Vereinbarung zwischen den beteiligten Mannschaften und gleichzeitiger Verständigung des Klassenleiters ist es möglich, ein Spiel in der Woche vor dem angesetzten Termin auszutragen.
- g) Eigenmächtig verlegte Spiele werden für den Heimverein als verloren gewertet.

Soweit der vollständige Text.

Daß dieser Paragraph nicht so streng nach dem Buchstaben gehandhabt wurde und wird, weiß ich aus meiner Zeit als Klassenleiter. Diese raten in der Regel den betreffenden Mannschaften, sich auf einen Termin zu einigen und diesen dann dem Klassenleiter mitzuteilen und das frühzeitig!

In all den 25 Serien, die ich bisher mitmachte, sind wir immer gut dabei gefahren, wenn wir dem antragstellenden Verein entgegenkamen. Mancher Verein mußte "ins Gras beißen" weil er sich in dieser Beziehung unbeliebt machte und alle anderen Mannschaften zum "Halali" bliesen.

Zur Zeit haben unsere II. Mannschaft (mit Rengershausen) und unsere III. Mannschaft (mit Heiligenrode) Schwierigkeiten sich über einen Termin zu einigen.

Wir haben mit dem Donnerstagabend und Sonntagmorgen in der Schulturnhalle und dem Montagabend in der Kulturhalle genug Ausweichmöglichkeiten für Terminverlegungen.

Ich bin der Meinung: WO EIN WILLE, IST AUCH EIN WEG-UND MAN "SCHIESST" SICH DABEI NICHT SELBST IN'S BEIN.

Das soll uns eine Lehre sein!

(Bericht von Albu) Bei der Terminabgabe vor dieser laufenden Serie für unsere IV.Mannschaft (im Juni 76) gaben wir als Heim-und Auswärtsspieltage bei dem zuständigen Klassenleiter Norbert Wenzel die graden Wochen an, weil wir mit G.Schröder und Franz Szeltner 2 Schichtarbeiter in unserer Mannschaft haben.

Bis zum Ende der Vorrunde lief auch alles glatt.

Nun hat sich aber ergeben, daß Beide in 1977 in den graden Wochen Spätschicht haben, sodaß sie in der ganzen Rückrunde nur 1 Samstagspiel (in Helsa) mitmachen könnten.

Ich will alle Vereine (außer Baunatal und Helsa) anschreiben und um Spielverlegung bitten, womit Klassenleiter N.Wenzel einverstanden wäre. Wieweit uns die Mannschaften entgegenkommen muß abgewartet werden.

Jedenfalls zeigt uns dieses Dilemma, daß wir uns nicht bei der Terminabgabe an die graden und ungraden Wochen halten können (was wir übrigens zum ersten mal gemacht haben) und im nächsten Jahr nach dem alten Schema verfahren müssen. (Siehe auch neue Serie: SO STEHTS IN DER W S O.)

Gedanken eines "Hoffnungsvollen."



"Unsere Abteilung hat in den letzten Jahren..

..hervorragend in die "Breite" gearbeitet.....

...wie es scheint bringen wir ab 1977.....

...auch in der "Höhe" Hervorragendes."

Die günstige Einkaufsquelle für

LEBENSMITTEL

EISENWAREN

FARBEN

TAPETEN

PROPANGAS

ÖFEN

HERDE

GARTENGERÄTE

Heinrich Schminke

INH. OSWALD SCHMINKE

BAUNATAL-GROSSENTRITTE



Schuhhaus Reinhardt

SALAMANDER-ALLEINVERKAUF

3507 Baunatal 4

Elgershäuser Str. 1

Ruf:

3507 Baunatal 1

Kirchbaunaer Str. 7

Ruf:

Bankkonto: Raiffeisenkasse Großenritte, Kto.-Nr.: 000 906

S
Y
S
T
E
M
A

Sofortreinigung

Inh. Rudolf Zimmermann

3507 Baunatal 4

Seemützenweg 4

Telefon: 0 56 01 / 83 05

„They never come back.“

GUT BESUCHTER SKAT-UND ROMME'ABEND

Mit dem geflügelten Wort aus der Boxersprache "they never come back", bezeichnete Horst Bego-Voeva auf seine Art das Resultat dieses gelungenen Abends vom 27.12.76. Wurde er doch als Vorjahressieger im Preisskat von Horst Trott und Marianne Hansen als Vorjahressiegerin im Romme' von Jutta Croll abgelöst.

34 Herren (im Vorjahr 26) und 19 Damen (18) beteiligten sich an unserem 6. Preisskat und 4. Romme', womit die Herren einen neuen Rekord aufgestellt haben!

Man darf wohl sagen, um in der Boxersprache zu bleiben, daß einige Kameraden schon in der 1. Runde k.o. gingen, während andere nach Punkten weit zurückfielen. Nur wenige sammelten eifrig Pluspunkte, wovon sie dann bis zur 3. Runde zehrten. Hier wurden dann einige Favoriten "voll" erwischt und fielen zurück und am Ende hatte ein Figther die Nase vorn, von dem man während des Turniers kaum Notiz genommen hatte: Horst Trott!

An dieser Stelle möchte ich gleich eventuellen "Meinungen" folgendes entgegenhalten: 1. H. Trott ist der Bruder von Klaus Trott. 2. Horst Trott beteiligt sich schon seit Jahren gelegentlich an Veranstaltungen unserer Abteilung (Waldfest, Kränzchen usw.). 3. hat sich H. Trott bei Nachfragen unsererseits für Preisspenden (er arbeitet bei der Hütt-Brauerei) nie kleinlich gezeigt und 4. ist Horst der Vater von Bernd, der auch anwesend war und zur Zeit noch bei Wolfsanger Tischtennis spielt und wieder zu seinem Stammverein Eintracht Großenritte zurückkommen wird!

Jedenfalls war unser "Kartenabend" wieder absolute Spitze, was nicht zuletzt ein Verdienst von Klaus Trott (Organisation) Ulrich Gottschalk Volker Hansen und Wolfgang Frommhold (Preisbeschaffung) und unseres "Kellners" Erwin Hartmann. Während Erwin's Braut Elke Kaufmann den 4. Platz beim Romme' und damit einen Preis holte, bediente der nichtskatspielende Erwin seine Kameraden mit kühlenden Getränken. Erwin, das war prima!

Noch ein Wort zu den Gelddingen:

Einnahmen aus Startgeld der Herren	a 5,-DM	= 170,-DM
" " " " Damen	a 3,- "	= 57,- "
Einnahmen aus verlorenen Spielen	a 1,- "	= 135,- "
	Gesamt	<u>" 362,- "</u>
Ausgaben für gekaufte Preise	-	<u>= 190,- "</u>
Damit ein Überschuß für Tombolapreise für unser Kränzchen		<u>= 172,- "</u>

Und hier die ersten 10 Gewinner jeder Konkurrenz:

S K A T	R O M M E E
1. Horst Trott	1. Jutta Croll
2. Heinrich Lange	2. Marianne Hansen
3. Justus Helmuth	3. Edith Löbel
4. Werner Berndt	4. Elke Kaufmann
5. Dieter Croll	5. Birgitt Tonn
6. Klaus Trott	6. Minna Köhler
7. Peter Hempel	7. Anita Weber
8. Reinhard Seidel	8. Margit Schiewak
8. Valentin Hein	9. Irmgard Frankfurth
10. Konrad Weber	10. Gertrud Frommhold

Daß Willi Löbel sich als Anfänger unter die "Profie's" wagte, verdient Lob und Anerkennung. Er hat zwar den letzten Platz belegt, aber mehr Mut bewiesen wie die Kameraden die nicht kamen, obwohl sie Skat spielen können.



12. DEZ. 1976

WIR WARTEN
AUF DEN
NIKOLAUS



ZWEI "ALTE
BEKANNTEN"



VOR DER
BESCHERUNG

Der Brave ?

So wie ich immer bestrebt war, das Portrait des Monats für jeden als Überraschung zu bringen, so hat man mich beim letzten PORTRAIT genau so "angeschmiert."

Die "Hintermänner" haben so gut zusammengehalten, daß ich vollkommen ahnungslos war.

Kein Zweifel; Klaus Trott hat gut geschrieben, aber während ich immer versuche, wenn auch schonend, die negativen Seiten eines Kameraden zu erwähnen, hat Klaus mich nur gelobt. Deshalb möchte ich der Wahrheit halber auch meine negativen Seiten "dranhängen."

Da ist vor allem meine große Ungeduld und Rastlosigkeit in allen Belangen. (Deshalb haben August Weber (der ruhende Pool) und ich (der Zappelphilipp) uns 20 Jahre lang gut ergänzt. Und deshalb bin ich nie ein Kämpfer an der Platte geworden.

Was mich an mir noch stört, sind meine Ausbrüche und Aussprüche vor allem an der Platte, die meist mit dem Wort Sch.... enden und mit dem ich schon manche Klärgrube füllen könnte.

Selbsterkenntnis ist bekanntlich der erste Weg zur Besserung, aber mit 50 glaube ich nicht mehr daran. Auch hier wäre wieder angebracht: "50 Jahre und 'ne kleine Meise.."

Eines möchte ich aber auch noch erwähnen: Ich bin nicht der einzige "Albu" in unserer Abteilung! Es gibt noch mehrere bei uns, die sich voll für unseren Sport einsetzen und nur diesen Kameraden ist es zu verdanken, daß ich noch dabei bin.

Es ist doch eine große Annehmlichkeit, wenn man es sich leisten kann, die Wahrheit zu sagen.

Graham Greene

Das tägliche Brot nur vom Fachmann

BROT

BRÖTCHEN

KUCHEN

GEBÄCK

TORTEN

FEINGEBÄCK

EDUSCHO-KAFFEE

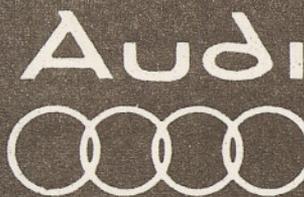
FRISCHDEPOT

WILLI UMBACH

3507 BAUNATAL 4

MITTELSTRASSE 11

TELEFON 05601/8307



● Ob neuer,
ob gebrauchter Wagen,
am besten gleich zu NEUENHAGEN

● direkt an der Stadtgrenze – nur
8 Minuten von Stadtmitte

● Verkauf – individueller Kunden-
dienst

● schnell – preiswert – zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8–18 Uhr

Ausstellungshalle auch sonntags v. 9–19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014-16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in
die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

Sporthaus

J. V. STEINMETZ

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR FREIZEIT UND BREITENSPORT

- Fachmännische Beratung
- Große Auswahl
- Niedrige Preise
- Lieferant für Eintracht Großenritte

KASSEL

Bebelplatz 132

Telefon 05 61 / 1 59 82

Merkwürdige Sitten

Bekanntlich sollte man bei Sachen, die nichts kosten keine großen Ansprüche stellen. So dürfen wir anscheinend auch bei den Berichten, die ich fast alle 14 Tage in den "Baunataler Nachrichten" veröffentliche keine Ansprüche stellen. Zu dem Bericht: Positive Halbzeitbilanz in der Nr. 53 vom 31. Dezember erhielt ich vor Abdruck einen Anruf der zuständigen Redaktion im Rathaus mit dem Hinweis, dieser Bericht sei zu lang und man müsse die Aufführung aller Namen streichen.

Nachdem ich erwähnte, daß dies bei uns nur 1-2mal im Jahr vorkomme, während die TT-Abt. Guntershausen jede Woche immer wieder dieselben Namen wiederhole, hat man sich dann dazu "herabgelassen" wenigstens die Namen unserer I. Mannschaften mit abgekürzten Vornamen zu veröffentlichen. Dies möchte ich erwähnt haben, falls jemand gedacht hat, daß ich nur die I. Mannschaft namentlich bringen wollte.

Ansonsten kann ich mich aber über die Veröffentlichung meiner Berichte in den "BN" nicht beklagen.

Im Übrigen möchte ich allen Mitgliedern unbedingt empfehlen immer

in den "BN" nachzulesen, ob nicht wichtige aktuelle Dinge und Termine anstehen, für die eine Veröffentlichung in unserem TT-echo zu spät

kommen würde.

HOSEN - FACHGESCHÄFT

Heinz Cnyrim

Herrenschneider

Baunatal 4, Prinzenstraße 21a, Tel. 05601/8250

ACHTUNG, Frauen-Stammtisch!

Wir treffen uns wie vereinbart am Montag, 17. Januar 20,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle und hoffen auf weitere "Zugänge."

Wenn manche Frau möchte,
daß ihr Mann abends
zu Hause bleibt, braucht
sie nur auszugehen . . .

GEORG THOMALLA

KASSENBERICHT 1976

ÜBERSICHT DER EINNAHMEN UND AUSGABEN DER TISCHTENNISABTEILUNG IM JAHRE 1976

Kassenbestand am 1.1.76	186,44	DM
Einnahmen 1976	9935,28	"
Ausgaben 1976	8601,70	"
Bestand am 31.12.76	1520,70	"

Die Einnahmen schlüsseln sich wie folgt auf:

Volksfestkassierung	235,75	DM
Anzeigen	1925,-	"
Spenden von Mitgliedern	381,53	"
Zinsen 1976	75,-	"
Beitragsrückfluß (für 1975=1476,-DM, für 1976 =1127,-DM)	2603,-	"
Zuschuß Jugendschläger v. Jugend	389,-	"
Zuschuß Festwagen (Stadt Baunatal)	100,-	"
Zuschuß Sportgeräte (Hauptverein)	950,-	"
Sportförderungsmittel 1975	900,-	"
Übungsleiterzuschuß	2376,-	"

	9935,28	"

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Startgelder (HTTV und Turniere)	341,50	DM
Portoauslagen	136,75	"
Kreisumlage	11,-	"
Klassenleiterurteil	22,60	"
Zuschuß für Jugendschläger	70,-	"
Paßanträge	55,-	"
Tischtennisbälle	78,83	"
Turnierbogen-Mannschaftsspielblocks)	32,-	"
Platten/Netze	671,79	"
TT-Hemden	1494,80	"
Bürobedarf	65,30	"
TT-Schläger	566,85	"
Weihnachtsfeier	341,30	"
Spielfeldumrandung	192,-	"
Jugendfahrt nach Dänemark	120,-	"
Fahrgelder	1569,28	"
Übungsleitergeld	2376,-	"
Umsatzsteuern Stadt	44,75	"
Sonstiges (Schlüssel, Fracht, Blumen, Aufkleber)	411,57	"

	8601,70	"

Klaus-Dieter Jasper

Fernsehmeister

Rundfunk • HiFi-Stereo • Modellbau

Verkauf und Reparaturen

MOLTKESTR. 19

Baunatal-Großenritte

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

5 JAHRE „UNSER BLÄTTCHEN“

Liebe Kameraden!

Am 19.12.1971 brachte ich erstmals ein Mitteilungsblatt für unsere Abteilung heraus welches ich mit folgendem Text auf der Titelseite einleitete:

"Aus Anlaß unserer 20. Jahreshauptversammlung habe ich den Versuch gemacht mit vorliegendem Mitteilungsblatt der Abteilung eine Probe vorzulegen. Meine Idee ist, in zwangloser Folge allen Kameraden ein solches Blatt vorzulegen. Es soll nicht nur Mitteilungen, sondern auch Informationen, Berichte, Kritiken und Beiträge von Kameraden enthalten. Der Zweck soll sein, daß alle Kameraden auf dem "Laufenden" sind, daß die Langeweile bei überfüllten Trainingsabenden verkürzt wird und das die Kameradschaft weiter gefestigt wird."

Was ist aus unserem "Mitteilungsblatt" geworden?

War die Aufmachung bis zur Nr. 39 noch sehr primitiv (da ich die Matrizen abziehen mußte), so haben wir seit der 40. Ausgabe mit dem Photokopierverfahren einen großen Fortschritt gemacht. Sind wir doch seitdem in der Lage auch Photos zu bringen und mir bleibt das "Kurbeln" erspart. Was den Text angeht, so mußte ich die ersten 3 Jahre alles, auch die Berichte der Mannschaften, selbst verfassen. Heute freue ich mich, daß die Mannschaftsführer und ihre Kameraden mir diese Mehrarbeit abgenommen haben. Nur der Abgabetermin für die Berichte müßte genauer eingehalten werden!

Der "Kopf" unseres Mitteilungsblattes war bis zum Vorschlag von Kurt Weber (ab Nr. 35), unser "Blättchen" in 'TT-echo' umzutaufen, eine Katastrophe. Der heutige "Kopf" kann sich dagegen sehen lassen.

Die Rückseite des TT-echo ziert seit der Nr. 37 DAS PORTRAIT, dessen Idee von Bernfried Mihr stammt und manchmal für Heiterkeit sorgte. In der vorigen Ausgabe hat man mich mit meinem Portrait überrascht und mit Lorbeeren überhäuft. Empfehle den Artikel: DER BRAVE ? in der heutigen Nr. 60 zu lesen.

Als Neuerung bringe ich in dieser Ausgabe erstmals Auszüge aus der WSO des HTTPV, was sicher schon lange überfällig war.

Wie lange unser TT-echo in dieser Aufmachung noch erscheinen kann liegt nicht in meiner Hand. Ich glaube auch nicht, daß ich für eine Ausgabe des TT-echo 1540 mal die Kurbel drehen würde. Ich hoffe aber, daß niemand im Gesamtinteresse wegen den 5,-DM Abonnementsbeitrag im Jahr, die wir für die Kosten (und das Risiko) aufbringen, auf die Barrikaden geht. Ich von mir aus bin gerne bereit, solange wie möglich diese Arbeit fortzusetzen.



Im "Hobbyworkshop"

Ein Hobby ist harte Arbeit, die niemand machte, wenn es sein Beruf wäre.
GUNTHER SCHRAMM